

AusbildungPlus – Zusatzqualifikationen für Azubis

Lernbegeisterte Jugendliche können sich freuen: Mit „AusbildungPlus“ steht ihnen ein Informationssystem über Zusatzqualifikationen in der Berufsausbildung zur Verfügung. Das Institut der deutschen Wirtschaft, Köln, will mit diesem Projekt einen bundesweiten Überblick über Angebote und Anbieter von Zusatzqualifikationen geben („Wirtschaft und Berufserziehung“ 02/02). Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt soll darüber hinaus Jugendlichen bei der Berufswahl helfen, Kontakte zwischen interessierten Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben ermöglichen sowie die Berufsausbildung modernisieren und weiterentwickeln.

Ausbildungsbetriebe und Bildungsträger könnten ihre Angebote kostenlos präsentieren. Voraussetzung sei, dass die Zusatzqualifikationen einen gewissen Mindestumfang aufweisen, während der Ausbildung oder bis maximal ein halbes Jahr danach beginnen und sich an Azubis in einem anerkannten Ausbildungsberuf richten. Die Angebote könnten über die Inhalte der Ausbildungsordnung hinausgehen oder diese vertiefen. Die meisten Anbieter seien Ausbildungsbetriebe, die entscheiden, welche Zusatzqualifikationen die Azubis erhalten sollen. Azubis hätten aber auch die Möglichkeit, sich selber um zusätzliche Qualifizierung mithilfe externer Bildungsanbieter wie Akademien, Bildungszentren oder Fachhochschulen zu bemühen. Von besonderer Bedeutung seien auch Berufsschulen sowie Industrie- und Handelskammern oder Handwerkskammern.

Der Nutzen für die Ausbildungsbetriebe liege unter anderem darin, leistungsbereite Azubis für eine betriebliche Ausbildung zu gewinnen und indirekt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Berufsausbildung zu nehmen. Dies sei für eine flexiblere und modernere Ausbildung von großer Bedeutung – vor allem im Hinblick auf mittelfristig sinkende Schulabgängerzahlen und steigenden Fachkräftebedarf in den Betrieben.

Weitere Informationen gibt es unter www.ausbildung-plus.de oder beim Institut der deutschen Wirtschaft in Köln (Tel.: 02 21-4 98 16 86).

Heike Stommel